

Morgenstern, Christian: Zäzilie soll die Fenster putzen (1892)

1 Zäzilie soll die Fenster putzen,
2 sich selbst zum Gram, jedoch dem Haus zum Nutzen.

3 Durch meine Fenster muß man, spricht die Frau,
4 so durchsehn können, daß man nicht genau
5 erkennen kann, ob dieser Fenster Glas
6 Glas oder bloße Luft ist. Merk dir das.

7 Zäzilie ringt mit allen Menschen-Waffen ...
8 Doch Ähnlichkeit mit Luft ist nicht zu schaffen.
9 Zuletzt ermannt sie sich mit einem Schrei –
10 und schlägt die Fenster allesamt entzwei!
11 Dann säubert sie die Rahmen von den Resten,
12 und ohne Zweifel ist es so am besten.
13 Sogar die Dame spricht, zunächst verdutzt:
14 So hat Zäzilie ja noch nie geputzt.

15 Doch alsobald ersieht man, was geschehn,
16 und spricht einstimmig: Diese Magd muß gehn.

(Textopus: Zäzilie soll die Fenster putzen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57052>)